

# VORWORT

## LIEBE STUDIERENDE,

### WILLKOMMEN IM WINTERSEMESTER 2014/15!

**E**in neues Studienjahr hat begonnen und über den Sommer hat sich einiges getan. Besonders freut uns, dass wir viele neue Leute auf der HTU begrüßen können, die ihren StudienkollegInnen helfen wollen. Für diejenigen unter euch, die auch ein Mitglied unseres engagierten Teams werden wollen, gibt es unter [htu.tugraz.at/deine-htu/](http://htu.tugraz.at/deine-htu/) mitmachen eine Übersicht unserer offenen Stellen sowie eine Liste mit Vorteilen für dich (Toleranzsemester, ...).

Dieses Semester startet unser neuestes Projekt „UniLiquid“! Damit nehmen wir im österreichischen und wahrscheinlich auch im europäischen Hochschulbereich eine Vorreiterrolle ein: Durch das Liquid ermöglichen wir allen Studierenden, schnell und einfach von zu Hause aus ihre Uni mitzugestalten. Das Projekt steht und fällt mit eurer Mithilfe! Beispiele für laufende Themen sind Bankomaten

am Uni-Gelände, zusätzliche Sportplätze, andere Freifach-ECTS-Regelungen u.v.m. Einfach auf [liquid.htu.tugraz.at](http://liquid.htu.tugraz.at) mit eurer Studi-Mailadresse registrieren und los geht's – mehr dazu auch weiter hinten im Heft!

Für Fragen zu eurem Studium und rundherum stehen wir euch jederzeit unter [info@htu.tugraz.at](mailto:info@htu.tugraz.at) oder persönlich (Alte Technik, Rechbauerstraße 12, EG rechts) zur Verfügung – insbesondere, aber natürlich nicht nur unseren Erstsemestrigen!

Wir hoffen, ihr habt einen guten Semesterstart und freuen uns, möglichst viele von euch in den kommenden Monaten auch persönlich kennen lernen zu dürfen und auf eure tollen Ideen, um unsere Uni weiter verbessern zu können!

**Flo, Mari, Doro, Buchi**  
Euer HTU-Vorsitzteam



Florian Kubin



Dorothea Bohusch



Mariam Anita Dakhili



Patrik Buchhaus

## EDITORIAL

**E**ntscheidungsfreiheit ist ein bedeutender Faktor während der Studentenjahre. Die sprichwörtliche Qual der Wahl beginnt schon bei der Entscheidung für ein Studium und geht weiter über Fragen, welchen Prüfungstermin man wahrnimmt, ob man persönlich bei Vorlesungen anwesend ist oder zu welchem Zeitpunkt der Startschuss fürs Lernen erfolgt. Natürlich trifft beinahe jeder Studierende manchmal eine falsche Entscheidung, das gehört zum Lernprozess dazu. Die Konsequenzen der falschen Wahl sind in der Studienzzeit jedoch zumeist überschaubar und auch reparierbar.

Die Entscheidungsfreiheit endet auf der Universität aber nicht nur beim Regeln des eigenen Studiums und Lebens, sie geht darüber hinaus. Die Studie-

renden der TU Graz haben auch die Freiheit das Universitäts-Geschehen selbst (mit-)beeinflussen zu können. Zum einen können sie über Mitarbeit an der HTU und in Universitätsgremien an Entscheidungen in den Instituten und der gesamten TU mitwirken. Zum anderen sind Möglichkeiten geschaffen worden, dass jede Studentin, jeder Student jederzeit Vorschläge einbringen kann: Dank UniLiquid können Studierende aktiv das Geschehen auf dem Campus mitgestalten, Ideen und Wünsche bezüglich der E-Learning-Plattformen werden ebenso gerne von den Verantwortlichen angenommen wie Anregungen für das TU4U-Intranet.

Dass dies Zeit und auch freiwilliges Engagement kostet, ist logisch. Und dass die positiven Verände-